

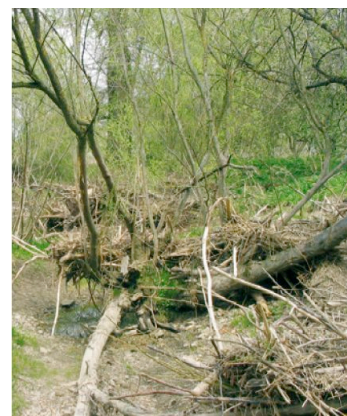
## 6 Das Hochwasser der Vils



Die durchschnittlich in der Vils regelmäßige abfließende Wassermenge (Mittelwasser) beträgt z.B. bei Aham  $4,6 \text{ m}^3/\text{s}$ . Schon bei einem mittleren Hochwasser steigt diese Menge um das 20-Fache an.

Bei einem Extremereignis, wie im Februar 1985, flossen im gleichen Flussabschnitt sogar  $192 \text{ m}^3/\text{s}$  (40-mal so viel wie bei Mittelwasser!) durch das Vilstal.

Nach einem Hochwasser kann man am so genannten „Getreibsel“ in den Ästen der Ufergehölze den Wasserstand der letzten Überflutung ablesen:



## Was unternimmt bzw. unternahm der Mensch gegen Hochwasser?

- Er legte Flutgräben und Flutkanäle an, um das Wasser möglichst schnell und schadlos aus der Landschaft weg zu leiten; Beispiel vor Ort: Franzosengraben
- Er baut beidseitig der Flüsse Hochwasserschutzdeiche; Beispiel vor Ort: Deich bei Marklkofen auf der rechten Uferseite.
- Er baut große Rückhaltebecken, die im Hochwasserfall große Mengen Wasser aufnehmen können und damit für die Unterlieger die Überflutungen abschwächen; Beispiel vor Ort: Vilstalsee

Vor allem aus Gründen des Hochwasserschutzes wurden im Vilstal schwerpunktmäßig im 20. Jahrhundert Flutgräben bzw. Flutkanäle angelegt. Als besonders wirksame und aufwändige Maßnahme wurde der Vilstalsee angelegt.

## Flutkanal bei Frontenhausen/Marklkofen: Der Franzosengraben

Der Franzosengraben wurde im 1. Weltkrieg von französischen Kriegsgefangenen (Name!) als Flutgraben zur Ableitung des Hochwassers und als Haupt-Entwässerungsgraben angelegt.



## Hochwasserschutzdeich bei Marklkofen

Auf Höhe des „Treffpunkts Mäandertal“ wurde am rechten Vilsufer ein Hochwasserschutzdeich angelegt.

## Der Vilstalsee

Als Hochwasserschutzmaßnahme wurde in den Jahren 1972 - 1975 der Vilstalsee bei Marklkofen gebaut, um für den unterliegenden Vilsabschnitt und die angrenzenden Flächen einen Hochwasserschutz zu gewährleisten.



Im Hochwasserfall wird der Wasserspiegel um bis zu 4,2 m angehoben. Dann vergrößert sich der ca. 100 ha große See auf ca. 350 ha. Das Rückhaltevolumen des Sees beträgt ca. 9,2 Mio. m<sup>3</sup>.